Heinrich Heine,

La mizera Petro

tradukita de Manfredo Ratislavo

1
Dancante turnas ĝoje sin
Johan' kaj Margareto.
Sed mutas Petro jen sen in'
Kaj palas kiel kreto.

Nun festas tre pompe la paro ĉi
En la geedziĝ-ornamaĵo,
Sed Petro mordas la ungojn al si
Kaj iras en simpla vestaĵo.

La Petro parolas mallaŭte al si,
Aflikte rigardas ĉion:
Se estus ja ne raciema mi,
Mi farus al mi ion.

2
»En mia brusto sidas ve',
Ĝi volas min disigi:
Elteni ĝin mi povos ne,
Ĝi volas min mortigi.

Pelata al la karulin'
Mi estas kun espero;
Sed kiam mi ekvidas ŝin,
Forpelas min sufero.

Ĝis monto-supro iras mi,
Sur kiu homoj foras;
En la solec' pro emoci'
Malĝoje mi ekploras.«

3
Mizera Petro iras jen
Tre lante, pala pro ĉagren';
La homoj, kiuj vidas lin,
Surstrate eĉ haltigas sin.

Knabinoj flustras inter si:
»Eliris el la tombo li.«
Aĥ ne, fraŭlinoj karaj vi,
Sin entombigos tiu ĉi.

. . .

Heinrich Heine,

Der arme Peter

1
Der Hans und die Grete tanzen herum,
Und jauchzen vor lauter Freude.
Der Peter steht so still und stumm,
Und ist so blaß wie Kreide.

Der Hans und die Grete sind Bräutgam und Braut,
Und blitzen im Hochzeitsgeschmeide.
Der arme Peter die Nägel kaut
Und geht im Werkeltagskleide.

Der Peter spricht leise vor sich her,
Und schaut betrübet auf beide:
Ach! wenn ich nicht gar zu vernünftig wär,
Ich täte mir was zuleide.

2
»In meiner Brust, da sitzt ein Weh,
Das will die Brust zersprengen;
Und wo ich steh und wo ich geh,
Will's mich von hinnen drängen.

Es treibt mich nach der Liebsten Näh,
Als könnt's die Grete heilen;
Doch wenn ich der ins Auge seh,
Muß ich von hinnen eilen.

Ich steig hinauf auf des Berges Höh,
Dort ist man doch alleine;
Und wenn ich still dort oben steh,
Dann steh ich still und weine.«

3
Der arme Peter wankt vorbei,
Gar langsam, leichenblaß und scheu.
Es bleiben fast, wenn sie ihn sehn,
Die Leute auf der Straße stehn.

Die Mädchen flüstern sich ins Ohr:
»Der stieg wohl aus dem Grab hervor.«
Ach nein, ihr lieben Jungfräulein,
Er legt sich erst ins Grab hinein.

. . .

Plej bona estas tio ĉi,
Ĉar sian inon perdis li,
En tombon li kuŝigu sin
Kaj dormu ĝis la monda fin'.

Traduko de la Germana poemo "Der arme Peter" de Heinrich Heine *(∗1797-12-13 – †1856-02-17) en Esperanton de* Manfredo Ratislavo *(Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde, Germanio, ∗1938-11-04) en 1984.*

MR-120-1 / Arg-214-422 (2004-03-15 00:00:22)

La poemo troviĝas en la „Libro de la kantoj", sekcio „Junaĝaj suferoj – romancoj", n-ro IV.

Er hat verloren seinen Schatz,
Drum ist das Grab der beste Platz,
Wo er am besten liegen mag,
Und schlafen bis zum jüngsten Tag.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Heinrich Heine *(∗1797-12-13 – †1856-02-17), publikigita 1817-1821.*

Arg-214-421 (2004-03-15 00:01:55)

Das Gedicht befindet sich in Heinrich Heines Werk „Buch der Lieder", im Abschnitt „Junge Leiden – Romanzen", Nr. IV.